



## Lokaltermine

## Samstag

## LEINGARTEN

**Kleintierzuchtanlage**, Am Feldweg 59. 10.00-17.00 Vogelschau im Züchterheim. Vogelfreunde Kanaria Heilbronn

**Zehntscheune hinter dem Rathaus**, Zehntgasse. 15.00-21.00 Adventsausstellung. Blumen Erika mit Team

## SCHWAIGERN

**Horst-Haug-Halle**, 19.30 Unter dem Motto: Mir im Süden steht das Konzert des Liederkranzes

## Sonntag

## LEINGARTEN

**Kleintierzuchtanlage**, Am Feldweg 59. 10.00-17.00 Vogelschau im Züchterheim. Vogelfreunde Kanaria Heilbronn

**Zehntscheune hinter dem Rathaus**, Zehntgasse. 14.00-18.00 Adventsausstellung. Blumen Erika mit Team

## SCHWAIGERN

**Alte Kelter**, Keltgasse 12. 11.00-18.00 Hobbykünstlerausstellung

## Geburtstage

**Leingarten** Samstag: Heinz Link (85), Hopfenstraße 31. Sonntag: Ernst Geier (83), Karlsbader Straße 13

**Schwaigern** Sonntag: Frida Grimm (91), Zeppelestraße 20. Helene Schilling (84), Stetten, Kleingartacher Straße 8. Victoria Höflinger (82), Umlandstraße 18

Weitere Termine finden Sie auf unserer regionalen Schaukasten-Seite. Veranstaltungs-Hinweise bitte senden an: **Heilbronner Stimme** Allee 2, 74072 Heilbronn Telefon 07131 615-0 oder per Telefax 07131 615-373 oder per E-Mail redsekretariat@stimme.de

**Hinweis zur Veröffentlichung von Bildern in unserer Rubrik Geburtstage und Ehejubiläen:** Zum 90. Geburtstag und zur goldenen Hochzeit werden nur noch privat eingesandte Fotos veröffentlicht. Die aktuellen Bilder sollten uns mindestens fünf Werktage im Voraus vorliegen.

## Weihnachtsmarkt der Schulen im Eichbott

**LEINGARTEN** Der Stern des gemeinsamen Weihnachtsmarktes der Leingartener Eichbott- und Hans-Sauter-Schule strahlt heller denn je: Am Donnerstag, 25., und am Freitag, 26. November, wird der Markt bereits zum 36. Mal im Eichbottzentrum veranstaltet. Stimmungsvoll geschmückte Stände laden die Besucher an beiden Tagen jeweils ab 15 Uhr zum Stöbern, Kaufen und Verweilen ein. Zu Glühwein, Kinderpunsch und Kaffee werden Waffeln, Schokofrüchte, Kuchen und Bratwürste angeboten. An mehreren Projekttagen und Bastelabenden haben Schüler, Eltern und Lehrer wieder ein sehenswertes Sortiment gefertigt, das von Fenster- und Türdekorationen bis hin zu Weihnachtsgestecken reicht.

Am Donnerstag wird die Veranstaltung im Kulturgebäude um 14.30 Uhr mit Aufführungen der Schüler eröffnet. Eine Bastelwerkstatt, eine Glasschleiferei für Kinder, eine Tombola sowie ein Flohmarkt in den Räumen der Grundschule runden das Angebot des Marktes ab. Auch weihnachtliche Musik darf nicht fehlen: Am Donnerstag ist die Bläsergemeinschaft Leingarten/Schwaigern zu hören, am Freitag spielt der Großgartacher Posaunenchor, jeweils ab 17 Uhr unter der Leitung von Adolf Ferdinand. *sta*

**HEILBRONNER STIMME**  
www.stimme.de

**Redaktion Landkreis**  
Allee 2 | 74072 Heilbronn  
Tel. 07131 615-0 | Fax 07131 615-373  
Sekretariat: 07131 615-226

**-374 Leitung: Reto Bosch** ..... bor  
**-324** Herbert Kaletta (stv.) ..... kal  
**-353** Christian Gleichauf ..... cgl  
**-336** Angela Groß ..... ang  
**-268** Claudia Kostner ..... ck  
**-414** Wolfgang Müller ..... wom  
**-268** Petra Müller-Kromer ..... amo  
**-559** Tanja Ochs ..... tox  
**-565** Friedhelm Römer ..... fri

E-Mail landkreis@stimme.de



Der Parlamentarische Staatssekretär Hans Joachim Fuchtel (rechts) während seines Vortrags bei der Firma Hofstetter.

Foto: Dittmar Dirks

## Umstellen auf längeres Arbeiten

**SCHWAIGERN** Bundestagsabgeordneter Fuchtel redet über die demografische Entwicklung

Von Friedhelm Römer

Hans Joachim Fuchtel ist eine vielseitige Persönlichkeit. Als Ehrenpräsident des Vereins deutscher Kamelfreunde Fatamorgana hat der Politiker mit geduldigen Tieren zu tun. Und der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesarbeits- und Sozialministerium wird bei seinen Reisen durch die Republik viel Geduld brauchen. Seine Botschaft: Wir werden uns in der Arbeitswelt rasch umstellen müssen. Sein Adressat: Der Mittelstand.

**Kleiner Kreis** Auf Einladung von Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch und des Schwaigerner CDU-Stadtverbands gab es am Donnerstag in kleinem Rahmen einen Informations- und Diskussionsabend beim ortsansässigen Industriebetrieb Günter Hofstetter.

Das Thema des 58-jährigen Bundespolitikers aus dem Schwarzwald: Arbeiten bis 67 und die demografische Entwicklung. Früher sei die Belegschaft in Deutschland im Durchschnitt 39,2 Jahre alt gewesen. Heute liege das Durchschnittsalter bei 45,8 Jahre. Das Schwaigerner Unternehmen Hofstetter mit

100 Mitarbeitern – davon 13 Auszubildende – ist in der Präzisions-Metallbearbeitung tätig und liefert vor allem an die Automobilindustrie. Von der Firma gefertigte Motorenteile finden sich in Formel-1-Boliden von Mercedes, McLaren, Force India und Sauber wieder.

Wer glaube, das Problem der fehlenden Arbeitskräfte lasse sich mit Zuwanderung lösen, sei auf dem Holzweg, so Fuchtel, denn: „Auch die anderen Länder in Europa haben ähnliche Probleme, und außerdem ist Deutsch nicht die bevorzugte Sprache.“ Daraus folgert der Politiker: „Wir müssen uns selbst helfen.“ Und er mahnt den Mittelstand, „endlich zu handeln“. Es geht um Arbeitsorganisation, aber auch um

Weiterbildung: „Es ist höchste Zeit, dass das Thema beim Mittelstand ankommt.“ Hofstetter-Vertriebsleiter Uwe Mirlieb sieht seine Firma gut aufgestellt: „Wir sind ein traditionell überproportional auszubildenden Unternehmen. Und auch bei der Weiterbildung haben wir keine Defizite.“ Fuchtel nennt fünf Pfade zur Sicherung der Arbeitskräftebasis: Bildung (Förderung von Kindern, Reduzierung der Abbrecher), Qualifizierung, Aktivierung von Alleinerziehenden, für die eine Infrastruktur geschaffen werden müsse, Integration von Migranten sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Das Thema Arbeit sei neben dem Klimaschutz langfristig das wichtigste in Europa. Er präsentiert eine

Kurve, die leicht, aber kontinuierlich abwärts zeigt: Ein Wohlstandsabstieg in den kommenden Jahren um 30 Prozent drohe, „wenn wir nichts gegen die derzeitige Entwicklung tun“, und er warnt davor, Berufsschulen zu schließen.

**Rahmenbedingungen** Fritz Böhringer aus Ilsfeld kritisiert, „dass wir Leute bestrafen, wenn sie länger arbeiten“, meint hohe steuerliche Abzüge und fordert andere Rahmenbedingungen. Martin Schäfer, ebenfalls aus Ilsfeld, kritisiert, dass sich die lange Lebensarbeitszeit bei Menschen, die früh ihren Berufsweg gewählt haben, mit der Rente mit 67 noch verlängern werde. Fuchtel stellt klar: „Wenn Sie 45 Jahre gearbeitet haben, dürfen Sie auch künftig mit 65 in Rente gehen.“

Fuchtel gibt zu, „dass wir gesundheitliche Fragen beantworten müssen.“ Klaus Fleisch, CDU-Stadtrat in Schwaigern, sieht Potenzial bei Müttern mit 15-jährigen Kindern: „Die gehören in den Arbeitsmarkt zurück.“ Diese Frauen seien nicht mehr im Fokus der Betriebe. Der Hinweis kommt bei Fuchtel an: „Den Kontakt zu halten ist ein Problem. Das muss sich ändern.“

## Zur Person

## Hans Joachim Fuchtel

Der 58-jährige Hans Joachim Fuchtel ist in Sulz am Neckar geboren. Er trat 1968 in die Junge Union ein, ist seit 1987 Mitglied des Deutschen Bundestages und seit Januar 2006 Beisitzer im Vorstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Im Oktober 2009 wurde er einer der beiden Parlamen-

tarischen Staatssekretäre der schwarz-gelben Bundesregierung im Arbeits- und Sozialministerium. Fuchtel ist Rechtsanwalt, hat vier Kinder und übt diverse Ehrenämter aus. Er ist Vorsitzender der Kreisblasmusiker in Calw und Ehrenpräsident des Vereins deutscher Kamelfreunde Fatamorgana bei Altensteig. Die Kamelfarm zählt jährlich 80 000 Besucher. *fri*

## Sternsinger händeringend gesucht

Großer Ansturm im neu eröffneten Discounter und in der Werkstatt

Von Gabi Muth

**Sternsinger** Nur wenige Kinder sind diese Woche zur Anmeldung für die Sternsingeraktion gekommen. „Ich war enttäuscht und entsetzt, dass das Interesse so abgenommen hat“, sagt Eva Merkle. Gerade mal fünf Gruppen bringt sie mit den bisherigen Teilnehmern zusammen. Dabei sind 15 Gruppen erforderlich, um am Dreikönigstag von Haus zu Haus zu gehen und für die Not leidenden Kindern Spendengelder zu sammeln. Wer noch mitmachen möchte, kann am Mittwoch, 24. November, um 14 Uhr zur Anprobe in den Firmennussaal kommen oder sich bei Eva Merkle unter Telefon 07138 8081 anmelden. Gefragt sind übrigens auch Jugendliche und Erwachsene.



**Spaziergang durch Massenbachhausen**

Dabei sind 15 Gruppen erforderlich, um am Dreikönigstag von Haus zu Haus zu gehen und für die Not leidenden Kindern Spendengelder zu sammeln. Wer noch mitmachen möchte, kann am Mittwoch, 24. November, um 14 Uhr zur Anprobe in den Firmennussaal kommen oder sich bei Eva Merkle unter Telefon 07138 8081 anmelden. Gefragt sind übrigens auch Jugendliche und Erwachsene.

**Kundenansturm** „Der Ansturm war riesig – wir sind regelrecht überannt worden“, erzählt Elisabeth Weiß. Sie ist Leiterin des Nettomarktes, der am vergangenen Dienstag

seine Pforten geöffnet hat. Die Kunden standen zeitweise für einen Parkplatz in der Warteschlange. Elisabeth Weiß rechnet auch am heutigen Samstag wieder mit viel Kundenschaft. An Pausen kann die Chefin dieser Tage nur selten denken. „Immer wenn ich durch den Laden laufe, dann sehe ich, wo was zu tun ist.“

**Winterreifen** Den großen Ansturm hat Jürgen Neuweiler schon hinter sich. Die meisten Kunden haben ihre Winterreifen bereits aufziehen

lassen, erzählt er. Seit Mitte Oktober ging es deshalb rund. Mindestens vier Millimeter Profil sollte der Reifen noch haben, empfiehlt Neuweiler und prüft am gerade aufgebockten BMW, ob der Reifen noch verwendet werden kann. Wer seine Räder selbst montiert, muss schon eine ordentliche Portion Muskelkraft mitbringen. Auf alle Fälle, so rät Neuweiler, sollte man sie auswuchten lassen. „Sonst fängt das Lenkrad ab etwa 80 Stundenkilometern an, zu vibrieren.“



Die sportlichen Mädels freuen sich riesig: Mit Betreuerin Julia Vollak dürfen sie heute im Mädchenturnen Trampolin springen.

Fotos: Gabi Muth

**Regenablauf** Muskelkraft ist auch bei den Männern vom Gemeindebauhof gefordert. Weil das Fallrohr an der Festhalle kein Wasser mehr durchlässt, wird mit dem Bagger das Erdreich ausgehoben. Anschließend legen sie mit dem Presslufthammer das Rohr frei, das mit Wurzeln und Blättern verstopft ist. Am Ende gibt's einen neuen Ablauf.

**Bewegung** In der Sporthalle haben unterdessen die Girlies vom Mädchenturnen des Sportvereins ihren



Nächste Woche soll es Frost geben, aber noch haben nicht alle ihre Winterreifen aufgezogen. Jürgen Neuweiler hat in seiner Kfz-Werkstatt einiges zu tun.

## Mediathek bietet erste Autorenlung

**SCHWAIGERN** Die Autorin Isabelle Müller hat in der Schwaigerner Mediathek aus ihrer Autobiografie „Phönix Tochter, die Hoffnung war mein Weg“ gelesen. Nach dem Einzug in die neuen Räume der historischen Stadtkeller starteten Mediathekleiterin Angela Barth und ihr Team das Programm mit einer ersten Lesung. Isabelle Müller erzählte dem Publikum von ihrem Leben. Neun Jahre lang wurde die 46-Jährige von ihrem Vater sexuell missbraucht und musste zahlreiche Schicksalsschläge bewältigen.

Sehr interessiert nahmen die Zuhörer Anteil und stellten Fragen nach der Religiosität oder der Fähigkeit zu verzeihen. Isabelle Müller kündigte an, als nächstes die Biografie ihrer Mutter zu veröffentlichen, daraus einen Film zu machen und dann in Vietnam eine Schule für Mädchen zu errichten. *red*



Isabelle Müller hat in der Mediathek ihre Biografie vorgestellt.

Foto: privat

## Schwaigern

## Basar in Massenbach

Die evangelische freikirchliche Gemeinde Massenbach veranstaltet am Samstag, 20. November, von 14 bis 16.30 Uhr einen Basar. In der Johann-Sebastian-Bach-Straße 32 warten Bastelarbeiten und Dekorationsartikel sowie Kaffee, Kuchen und ein Büchertisch. *gm*

## Leingarten

## Berichte und Wahlen

Der Wirtschaftskreis trifft sich am Mittwoch, 24. November, um 19 Uhr im Restaurant Löwen zur Hauptversammlung. Neben den Berichten des Vorsitzenden Mark Aberle und der Beisitzer stehen Neuwahlen und eine Satzungsänderung auf der Tagesordnung. *sta*